

# Heimische Amphibien

## Merkmale und Wanderungen



Erdkröten-Paar bei Wanderung



FREUNDE DER ERDE

**BUND** Gruppe 76327 Pfinztal e.V.  
Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland



Feuersalamander bei Wanderung













**Landratsamt Karlsruhe**  
(Zentrale = Tel. 0721 / 936 50 )  
**Sachgebiet Naturschutz**  
[naturschutz@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:naturschutz@landratsamt-karlsruhe.de)

---

**Bereich Pfinztal:**  
Garten- und Umweltamt:  
Dipl.-Biologe Uwe Renz, Tel. 07240 / 62 400  
[u.renz@pfinztal.de](mailto:u.renz@pfinztal.de)

---

**BUND Gruppe Pfinztal**  
Thomas Heiduck (07240 / 52 77)  
Marianne Rahn (0720 / 44 03)  
Evelyn Göttler (0721 / 84 51 67)

Schwanzlurche	Froschlurche
 Feuersalamander	 Erdkröte
 Kammolch	 Grasfrosch
 Bergmolch	 Springfrosch
 Teichmolch	 Moorfrosch
 Fadenmolch	 Teichfrosch
Larven haben erst Arme	Larven haben erst Beine
	

**Die Amphibien in Pfinztal wandern** von ihren Überwinterungsbiotopen nach dem Winter bei Plus-Temperaturen (über 5 Grad Celsius) talwärts zu den Laichgewässern.



Der Wanderbeginn ist abends bei Einbruch der Dunkelheit und endet nach Mitternacht. Meist ist dies ab Mitte Februar bis März. Nach dem

Ablaichen erfolgen die Rückwanderungen: bei den Froschlurche und Feuersalamander ab Mitte April und bei den Molche ab Anfang Juni. Bevorzugt sind dabei feuchte und regnerische Tage, aber sie sind auch an trockenen und klaren Nächten unterwegs.



Nur bei Temperaturen unter +5 Grad Celsius und bei Schnee oder Frost wandern sie nicht. Die Larven, also Jungtiere, wandern in warmen und meist regnerischen Sommernächten zu den höherliegenden Überwinterungsbereichen. Die Froschlurche und die Schwanzlurche wie Molche wandern zu stehenden Gewässern wie Tümpel und Teiche; die Feuersalamander wandern überwiegend zu fließenden Gewässern wie Gräben und die Pfinz.











### Unser Schutz bei den Amphibien-Wanderungen










Da es in Pfinztal noch keine festen bzw. stationären Leiteinrichtungen gibt und die Amphibien verschiedene befahrene Straßen und Wege überqueren müssen, werden dort von uns Schutzzäune aufgestellt und die Amphibien dort von uns abgesammelt. Einige Straßen werden bei Einbruch der Dunkelheit mittels Schranken gesperrt (Genehmigung vom Landratsamt wird für die Dauer der Amphibienwanderungen erteilt).









**Merkmale bei Wanderung**

Salamander	Nur die Weibchen wandern. Wanderstrecke = 100 - 500m
<b>Feuersalamander</b> Länge: ca. 20 cm Grundfarbe schwarz mit gelben Flecken, in zwei Rassen (gebändert und gefleckt), Jungtiere werden lebend geboren = fertige Larven mit Kiemen (keine Eiablage)	Salamandra salamandra  - Terrestris (gebändert)  - Salamandra ( gefleckt )
Molche	Wanderstrecke = 50 - 500m
<b>Kammolch</b> Länge: 18-20 cm Bauch: orange und große schwarze Flecken, Schwanz + Kopf unten: dunkel	 Triturus cristatus 
<b>Bergmolch</b> Länge: 08 - 11 cm Bauch und Kopf unten: blank orange, Schwanz: mit Flecken	 Triturus alpestris 
<b>Teichmolch</b> Länge: 9,5 - 11 cm Bauch und Kopf unten: orange, Tupfen schwarz, Kehle mit Punkten / Flecken	 Triturus vulgaris 
<b>Fadenmolch</b> Länge: 06 - 09 cm Bauch und Kopf unten: gelb-beige mit feinen Punkten, Kehle ohne Flecken	 Triturus helveticus 

**Merkmale bei Wanderung**

Kröten + Unken	Wanderstrecke = 0,5 - 4 km
<b>Erdkröte</b> Größe: 08 - 13 cm Warzige, trockene Haut; Männchen bleiben oft auf freien Stellen und auf Straßen sitzen, warten auf Weibchen und lassen sich von denen zum Gewässer tragen	 Bufo bufo
<b>Gelbbauchunke</b> Größe: 4,5 – 05 cm Warzige, trockene Haut, an der Bauchseite gelb mit schwarzen Flecken	  Bombina variegata
Frösche	Wanderstrecke = 1 - 10 km
<b>Grasfrosch</b> Größe: 10 cm Braunfrosch, meist hüpfend, Fersengelenk reicht bis zum Auge	 Rana temporaria
<b>Springfrosch</b> Größe: 06 – 08 cm Braunfrosch, hüpfend bis 2m weit, Fersengelenk reicht über Schnauze	 Rana dalmatina
<b>Moorfrosch</b> Größe: 06 – 7,5 cm Braunfrosch, meist hüpfend, Fersengelenk reicht bis Schnauze	 Rana arvalis
<b>Teichfrosch</b> Größe: 06 – 09 cm Grünfrosch, meist hüpfend	 Rana lessonae

**Wassertracht / Paarungszeit, z.B.**

Molche	Februar bis Juni
<b>Kammolch</b> Weibchen 100-250 Eier meist nachts an Wasserpflanzen	 Männchen bekommt einen gezackten Rücken-, „Kamm“
<b>Bergmolch</b> Weibchen: 100-250 Eier einzeln meist nachts an Wasserpflanzen	 Männchen wird seitlich blau und bekommt eine 2mm hohe Rückenleiste
<b>Teichmolch</b> Weibchen 200-300 Eier einzeln an Wasserpflanzen; Kloake = dunkel	 Männchen bekommt einen gewellten Kamm +Hautsäume an den Hinterbeinen
<b>Fadenmolch</b> Weibchen: 100-250 Eier an Wasserpflanzen; Kloake = weißlich	 Männchen bekommt einen Rücken-Hautsaum und dunklen Schwanzfaden
Frösche + Kröten	März - Mai
<b>Erdkröte</b> Weibchen legt bis 6.000 Eier in zwei- bis vierreihigen ca. 5m langen Laichschnüren	Männchen hat zur Laichzeit dunkle (Brunft-) Schwielen an den ersten drei Fingern 
<b>Moorfrosch</b> Weibchen legt 1000-2000 Eier in 1-2 Laichballen, die auf Gewässergrund sinken	Männchen bekommt blaue Färbung, am ersten Finger dunkle Brunftschwiele 

Quellen- nachweise	„Rettet die Frösche“, in Zusammenarbeit mit dem BUND sowie eigene Daten und Fotos und Daten aus dem Internet